

Die Botschaft des Fensters

Mit seinem Farbenmeer nimmt das Fenster den Besucher sofort gefangen. Es strahlt noch intensiver, wenn am Sonntagmorgen zur Gottesdienstzeit die Sonne die Farben zum Leuchten bringt.

Die theologische Botschaft ist klar: Dargestellt sind die entscheidenden Ereignisse der Heilsgeschichte: Geburt Jesu, Taufe, Abendmahl, Kreuzigung und Auferstehung Jesu, das Pfingsterlebnis sowie zwei Szenen aus dem Leben des Apostels Paulus. In der Mitte über den Figuren der Evangelisten und dem Kreuz steht die Aufforderung an den Betrachter, dargestellt durch zwei Engel, die eine goldene Krone halten:

„Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“



Eine Reverenz an den Ort ist die Szene mit der Predigt des Paulus in Athen (Apg. 17)

Da ist die Akropolis zu erkennen, zu der eine ähnlich hohe Treppe hinaufführt wie hier zur Kirche. Paulus weist mit der einen Hand auf den Altar, den die Athener „dem unbekanntem Gott“ geweiht haben. Mit der anderen Hand aber zeigt er mit einer vehementen Geste auf das Kreuz und den gekreuzigten Christus: ein starkes Bild, das die Herausforderung des christlichen Glaubens vor Augen führt.



Sprechen Sie uns gern an:

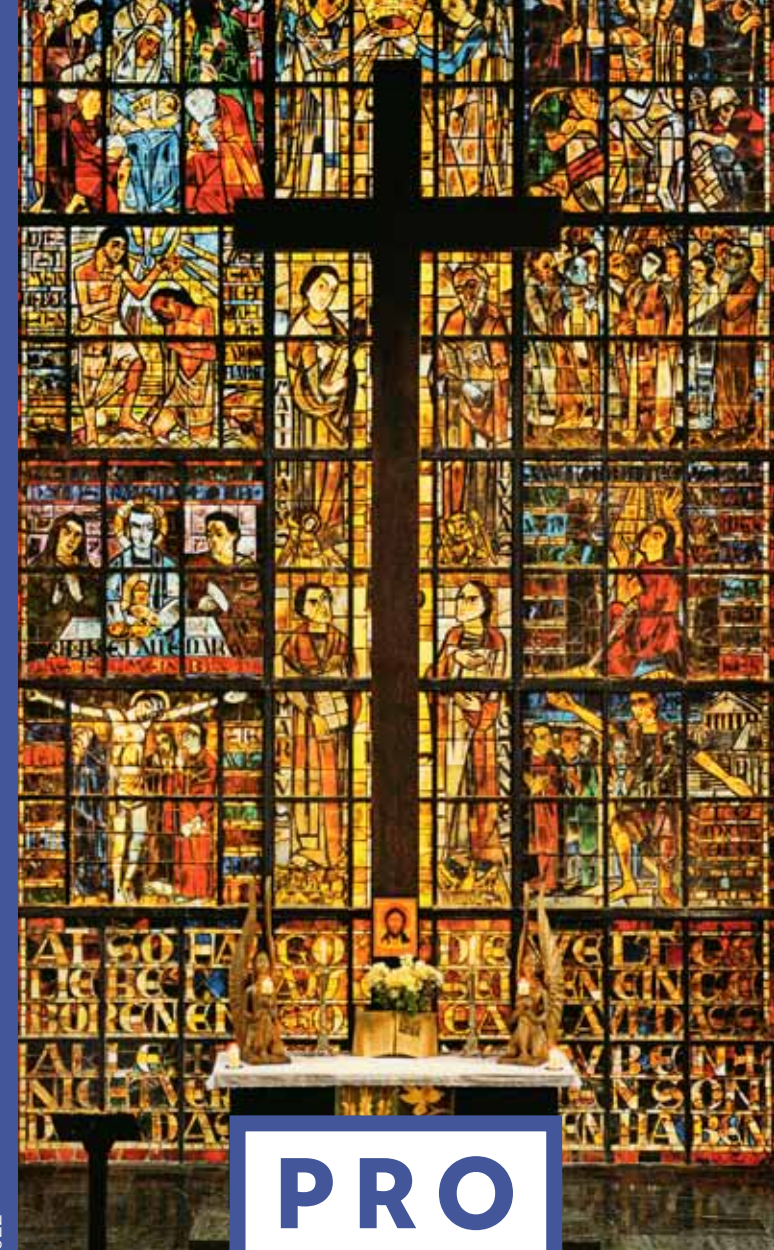
Frau Dr. Silke Weißker-Vorgias, 1. Vorsitzende
des Gemeindegemeinderates,
Frau Maren Petsoula, Schatzmeisterin,
Frau Ute Dürrbaum, Öffentlichkeitsarbeit.
Kontakt über das Gemeindebüro:
Sina 66, GR-10672 Athen, Tel.: +30-210 36 12 713
E-Mail: evgemath@gmail.com

Weitere Informationen, eine detaillierte Beschreibung des Fensters sowie einige Predigten zu den Bildthemen finden sich auf unserer Webseite: ekathen.de/wir-ueber-uns/kirchenfenster



Evangelische Kirche Deutscher Sprache
in Griechenland, Gemeinde Athen

11/2022



**PRO
JEKT**

**Restaurierung des großen Fensters
in der Athener Christuskirche**

Die Kirche und das große Altarfenster

Die Christuskirche, die Kirche der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Athen, wurde Anfang der 30er Jahre am Hang des Athener Hausbergs Lykavittos errichtet. Die Einweihung fand am 1. April 1934 statt. Der Kirchenbau gilt als herausragendes Beispiel für den Einfluss der sogenannten Bauhaus-Architektur in Athen. Der Architekt war Carl Bense, von dem in Hamburg noch zahlreiche Bürohäuser und Wohnanlagen erhalten sind.

Eine markante Treppe führt zum Kirchenportal hinauf, das von zwei Engelmosaiken gerahmt ist. Das Innere ist eher schlicht. Die Kirchenorgel, eine der wenigen Orgeln, die es in Griechenland gibt, erklingt auch zu Konzerten.

Neben dem Fenster der Orgelempore zieht das 60 qm große Fenster hinter dem Altar alle Aufmerksamkeit auf sich. Es wurde von Walter von Ruckteschell gestaltet, einem vielseitig tätigen Künstler, der in der Zwischenkriegszeit in Dachau eine Künstlerkolonie um sich gebildet hatte.



Die einzelnen Glasbilder wurden in Deutschland von den Vereinigten Süddeutschen Werkstätten für Mosaik und Glasmalerei von Wilhelm Pütz, unter Mitarbeit von Paul von der Forst, gefertigt und dann vor Ort in Athen zusammengesetzt.

Die Restaurierung des Fensters

Nach umfassenden Vorgesprächen, zu denen auch ein Experte der DERIX Glasstudios (gegr. 1866, päpstl. Hofglasmalerei seit 1908) hinzugezogen wurde, hat sich der Gemeindegemeinderat entschieden, die Kunstglaserin Antonia Eleftheriadou (Vitro Anassa) und den Schlosser Christos Sialesiotis (Sidireus) mit der Restaurierung zu beauftragen.



Der Stahlrahmen des Fensters ist stark korrodiert und muss komplett ersetzt werden.

Der neue Rahmen wird aus zwei Konstruktionen bestehen: einem inneren Rahmen für

die Bleiverglasung sowie einem äußeren für eine Schutzverglasung. So wird das Fenster optimal vor Witterungseinflüssen und anderen Schäden geschützt sein.

Die Bleiverglasungen sind größtenteils noch in einem sehr guten Zustand. Ausbauchungen in einzelnen Segmenten sind vermutlich Folgen von Erdbeben und lassen sich korrigieren.

Bereits vorhandene Schäden an den Gläsern müssen repariert werden. Die Gläser sind durch eine äußere Schutzschicht versiegelt, hierfür wird noch nach der entsprechenden Farbe gesucht.

Es wird mit einem Zeitraum von drei Monaten für die Restaurierung gerechnet.



Das Projekt und die Kosten

Die Kosten für beide Rahmen, die Restauration der Fenstergläser, die Schutzverglasung, Gerüst und Arbeitszeit belaufen sich auf ca. 80.000 Euro.

Wir erhoffen uns, dass ein Teil der Kosten durch den Kulturfonds des Auswärtigen Amtes, die EKD, das griechische Kulturministerium und verschiedene Stiftungen gedeckt wird.

An Spenden sind bisher rund 25% der veranschlagten Kosten eingegangen, zu wenig, um den Beginn der Arbeiten zu wagen.

Wir bitten Sie daher, liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde, Sponsoren und alle, die sich mit uns und unserer Christuskirche verbunden fühlen, um Ihre großzügige Unterstützung. Jede Spende hilft, um dieses wertvolle Denkmal deutscher Kultur in Athen erhalten zu können.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf eines der folgenden Konten. Stichwort: „Kirchenfenster“.

ALPHA BANK

EV. GERM. KINOTIS EN ELLADI

IBAN GR 40 0140 3530 3530 0200 2003 844

BIC: CRBAGRAAXX

ETHNIKI TRAPEZA

EV. GERM. KINOTIS EN ELLADI

IBAN: GR 48 0110 1290 0000 1292 0237 505

BIC: ETHNGRAA

EVANGELISCHE BANK

EV. KIRCHE DT. SPRACHE IN GRIECHENLAND

IBAN: DE03 5206 0410 0005 1860 56

BIC: GENODEF1EK1

Wir stellen Ihnen gern eine deutsche Spendenbescheinigung aus.